

Armin

Armin will studieren.

Er kommt aus Tirol.

Er will in Wien studieren.

Er geht nach Wien.

Da ist die Uni.

Die Universität Wien ist groß.

Armin ist klug.

Alles ist offen.

Alles ist möglich.

Er sucht ein Zimmer.

Er findet ein Zimmer.

Das Zimmer kostet Geld.

Also sucht er Arbeit.

Arbeit findet er schnell.

Die Arbeit passt gut.

Armin arbeitet gern.

Er arbeitet viel.

Er verdient gut.
Er hat dabei auch Spaß.
Die Leute sind nett.
Er macht seine Sache gut.
Er macht seine Arbeit sehr gut.
Dann wird es mehr.
Er arbeitet immer mehr.
Das ist gut.
Dann hat er mehr Geld.
Er kann sich etwas kaufen.
Er muss nicht sparen.
Er geht aus.
Er geht essen.
Er trifft Leute.
Er findet Freunde.
Er hat Freundinnen.
Dann geht er wieder an die Uni.
Aber dafür hat er nicht so viel Zeit.
Er geht nicht oft.

Er geht zu wenig.
Er lernt.
Aber das ist nicht genug.
Er muss mehr lernen.
Aber er muss auch arbeiten.
Er will arbeiten.
Er will den Job machen.
Er will Geld haben.
So vergeht die Zeit.
Es ist ein Jahr.
Es war ein Jahr.
Dann kommt ein neues Jahr.
Das neue Jahr ist wieder so.
Auch das nächste Jahr wird so.
Die Jahre vergehen.
Armin arbeitet und studiert.
Aber das Studium stockt.
Es steht still.
Es geht nicht weiter.